

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	11
Teil 1 Methode und Grundlagen.....	23
1.1 Methodische Grundlagen.....	23
1.1.1 Diskursanalyse und Historische Semantik	23
1.1.2 Mediengeschichte und -theorie	24
1.1.3 Umgang mit Internetquellen	26
1.1.4 Zur Methode der linguistischen Diskursanalyse	27
1.2 Begrifflichkeit und semantische Verortung.....	33
1.2.1 Zensur und Zensurbegriffe	34
1.2.2 Zur Pressefreiheit	39
1.3 Material und Quellenlage	44
1.3.1 Korpus.....	44
1.3.2 Weitere Primärquellen	49
Teil 2 Aus historischer Perspektive:	
Knotenpunkte zu Pressefreiheit und Zensur.....	53
2.1 Öffentlichkeit in der Aufklärung: Das freie Wort als Ideal	55
2.1.1 Soziale Voraussetzungen und Raisonement.....	56
2.1.2 Religionskritische Aspekte und politische Transparenz	59
2.1.3 Grundvoraussetzung und Grundrecht: Freiheit der Presse	61
2.2 Öffentliche Debatte in der Dritten Republik:	
Zolas <i>J'accuse</i> (1898)	65
2.2.1 Kontext und Hergang	66
2.2.2 <i>J'accuse</i> als Probe des aufgeklärten Öffentlichkeitsbegriffs.....	68
2.2.3 Zwischenfazit.....	75
2.3 Formen und Funktionen der Zensur im totalitären System 1933–1945 und gesellschaftliche Neujustierung	78
2.3.1 Situation der Presse in Deutschland 1933–45.....	78
2.3.2 Situation der Presse in Frankreich 1940–1944	87
2.3.3 Neujustierung gesellschaftlichen Konsens' nach 1945.....	91
2.3.4 Zwischenfazit.....	98
2.4 Die Spiegelaffäre: Pressefreiheit in der kritischen Öffentlichkeit 1962	99
2.4.1 Sozialhistorische Kontextualisierung und Hergang.....	101
2.4.2 Stimmen, Positionen und Parteinahme der Akteure	107
2.4.3 Echo in der französischen Presse	116

2.4.4	Zwischenfazit.....	120
2.5	Teilfazit: Historischer semantischer Hintergrund der Debatten.....	121
Teil 3	Solidarität, Identifikation und Politik	125
3.1	7. Januar 2015: Der Angriff und die Republik.....	125
3.1.1	Einleitung: Hergang, Kontext und erste Online-Reaktionen....	125
3.1.2	Unmittelbare Reaktionen und Positionen: „Ein Angriff auf die Pressefreiheit“	130
3.1.3	Der Republikbegriff und Einigkeit beim Marsch am 11. Januar.....	140
3.1.4	Exkurs: Die Kommunikation der Islamisten	153
3.1.5	Zwischenfazit: Das zentrale Deutungsmuster der Dichotomisierung.....	158
3.2	Politisierung und politische Handlungsaufforderungen	161
3.2.1	Ruf nach außenpolitischem Handeln	161
3.2.2	Die Fremdgruppen und Identifikation der Anderen.....	168
3.2.3	Ansätze der Fremdgruppenzuschreibung	170
3.2.4	In einer Sonderstellung: Die europäisch-türkischen Beziehungen	171
3.2.5	Die internationale Solidarität auf dem Prüfstand: Länder in der Fremdgruppe	179
3.3	Einigkeit und Gegnerschaft – Der Islam im Religionsprisma ...	193
3.3.1	Reaktionen aus der „muslimischen Welt“	193
3.3.2	„Unterwerfung“ und rechte Vereinnahmungstendenzen.....	200
3.3.3	Gegen rechte Vereinnahmung in Deutschland	216
3.3.4	Hintergründe und Radikalisierung der Täter als Diskussionsgegenstand	238
3.4	Religionen der Eigengruppen: Christentum und Judentum.....	248
3.4.1	Christliche Stimmen am Beispiel <i>La Croix</i> und <i>Chrismon</i>	248
3.4.2	Die Rolle des Antisemitismus	265
3.5	Teilfazit.....	274
Teil 4	Debatten über Messlatten und Gerichtsurteile	279
4.1.	Humor und Recht	279
4.1.1	<i>Exkurs</i> : Humor und seine Adressaten	279
4.1.2	Recht und Umsetzung in der französischen Gesellschaft	281
4.1.3	Gesetzliche Grundlagen in der deutschen Diskussion.....	290
4.2	Auseinandersetzungen mit dem anglophonen Raum.....	296
4.2.1	Solidarisierungen der USA mit Frankreich	296
4.2.2	Die Auseinandersetzung aus deutscher Perspektive	302
4.3	Die Übergangsphase: Kritik an „Je suis Charlie“	309
4.3.1	Die gestörte Schweigeminute	309

4.3.2	„Je suis Charlie“ – ein Ausdruck von Exklusion	311
4.4	Teilfazit.....	316
Teil 5	<i>Tout est pardonné</i> : Die Debatten danach	317
5.1	Nach <i>Charlie</i> ? Debatten um die Ausgabe 1178	317
5.1.1	Im Vorfeld von Nummer 1178	317
5.1.2	Vorschau der Ausgabe und unmittelbares Kaufverhalten	321
5.1.3	Erwartung und Entstehung der Ausgabe in Frankreich.....	328
5.1.4	<i>Charlie Hebdo</i> , Nr. 1178	335
5.2	Fortsetzungen und Schwerpunktverschiebungen in den Debatten	346
5.2.1	Blick auf die Reaktionen der Fremdgruppe aus Deutschland....	346
5.2.2	Rechte Vereinnahmung: Die französische Perspektive auf Deutschland.....	349
5.2.3	Detailanalysen gesetzlicher Grundlagen	354
5.2.4	Die Zukunft und finanzielle Lage <i>Charlies</i>	370
5.3	Konflikte, Bilanzen und Normalisierung in den Debatten bis zur Zäsur im November 2015	377
5.3.1	Das Gefühl „post“-Charlie– Wie lebt die Gesellschaft weiter? .	378
5.3.2	Die Morde in Kopenhagen vom 14. und 15. Februar	385
5.3.3	Die Fortsetzung der Redaktionsarbeit bei <i>Charlie Hebdo</i>	389
5.3.4	Die Anschläge im November 2015.....	394
5.4	Gedenktage: Erinnerungen und Mahnungen.....	402
5.4.1	Nach einem Jahr: Rückgriffe auf Januar 2015	402
5.4.2	Themen und Debatten 2016	407
5.4.3	Januar 2017: Das Schlagwort <i>Charlie Hebdo</i>	411
5.5	Teilfazit.....	412
	Schlussbemerkung.....	417
	Literaturverzeichnis.....	423
	Quellen.....	423
	Bibliographie.....	430
	Anhang: Zeitungskorpus – Tabellarische Aufstellung.....	447